

Fahrerpost

April 2006



Fahrsportverein Kaiserslautern Land e V.
7. Jahrgang, 2. Ausgabe

- Mitgliederversammlung 2006 + Statistik
 - Termine und Geburtstage
 - Rasend?
- Tod oder Leben - die schwerste Entscheidung
 - Rasseportrait: Shetties
- Turniervorbereitungen – Einsatztermine
 - Turnierausschreibung Juni 2006
 - Turnierausschreibung
 - ??? Was ist eigentlich ...
- Ausschreibung zum Pony-Fahrtag am 16. Juli
 - Wetterprognosen
 - Sternfahrt

Turniervorbereitungen im Fahrsportverein



Das Großprojekt **Turnier 2006** auf dem Fröhnerhof wirft seine Schatten voraus. Beschlossene Sache ist es, die 4-Spänner-Landesmeisterschaft, die 2-Spänner-Pfalzmeisterschaft, 1-Spänner Kombi Kl. M, und die Prüfungen Kl. E an einem Wochenende „durchzuziehen“. Die Idee ist es, auf zwei Plätzen gleichzeitig Prüfungen zu fahren und damit die Belastungen für unsere Turniercrew zu verringern und für Zuschauer ein interessantes Programm ohne Lücken zu bieten, was dem Verein finanziell hilft.



„**You are wanted**“ – der Schlachtruf an alle Vereinsmitglieder – sich bei den Helfer/innen-Einsätzen einzuklinken. Es stehen Umbaumaßnahmen am Wasserhindernis an, die Routinearbeiten rund um den Turniertermin selbst, hinzukommt, 30 Bäume auf dem Wall zu pflanzen und alles das was anfällt ...

Und hier die jetzt schon feststehenden Helfer/-innen-Einsätze:

6.5.2006	10 Uhr	Meldestelle Fröhnerhof
20.5.2006	10 Uhr	Meldestelle
10.6.2006	10 Uhr	Meldestelle
17.6.2006	10 Uhr	Meldestelle
19. – 22.6.2006	ganztägig	

Alle sind herzlich willkommen – Arbeit hat's reichlich !



Equitana open air, Neuss Rennbahn

9. bis 11. Juni

Eurocheval, Ofenburg

19. bis 23. Juli



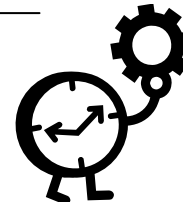
Termine

Stammtisch des Fahrsportvereins

5. Mai, 20 Uhr,

2. Juni, 20 Uhr jeweils 20 Uhr

Haus Hamann



Vereinstraining - Jugendfahrschule

29. April – nur mit Anmeldung - kostenfrei für Mitglieder

Turniere

22./23. April

Neuhofen Kl. A, S

22./23. April

Bouffernerhaff (Luxemburg), (Einladg.turnier)

1. Mai

Worms Kl. A, M

25. Mai

Reilingen, Sddt.

Mannschaftsmeisterschaften

3.-5. Juni

Zeiskam (u.a. Sichtung 1-Spanner WM)

Zucht

24. Mai

Zuchtstutenprüfung Standenbühl, Pferde

Weitere Termine an anderen Stellen in dieser **Fahrerpost-**
Ausgabe!

Sternfahrt
2006 zur Ziegelhütte



Alle
Mitglieder des
Fahrsportvereins sind herzlich eingeladen, am
21. Mai zur traditionellen

Sternfahrt im Mai

anzuspannen. Wie immer ist die Sternfahrt ein Tag, an dem besonders „schick“ gefahren werden kann und soll!

In diesem Jahr ist der Treffpunkt mit Stelldichein

ab 11 Uhr auf der „Ziegelhütte“
(Reiterhof der Familie Brunk
zwischen Otterbach und Otterberg)*

Für Verpflegung, Getränke und eine Überraschung für die teilnehmenden Gespannfahrer/innen ist gesorgt.

* Die Ziegelhütte kann aus dem Otterbacher Kreisel vor Sambach / Ausfahrt Rtg. Neukauf-Markt bequem erreicht werden – auch mit Autos. Kutschen kommen sicher über Land

Tod oder Leben? - die schwerste Entscheidung

„Pferde haben ein Recht auf ein würdiges Lebensende
Pferde haben ein kürzeres Leben als Menschen. Auch am Lebensende lassen wir Pferdefreunde unser Pferd nicht im Stich und ersparen ihm unnötige Angst, Schmerzen und Qualen.“

- so lautet einer der ethischen Grundsätze der FN, dem wir alle unterworfen sind. Wir Menschen können nicht in jedem Fall damit rechnen, dass unser Begleiter Pferd ohne Leiden eines natürlichen Todes stirbt. Krankheit, hohes Alter, Verletzungen machen es häufig erforderlich, dass wir gemeinsam mit dem Tierarzt eine Entscheidung darüber treffen, ob wir das Leben des Pferdes beenden (lassen) müssen, um ihm Qualen zu ersparen.

Maßstab für unsere Entscheidung muss das Pferd mit seinen Bedürfnissen als Lauf-und Fluchttier sein. Wenn es in der Herde zu Recht kommt, hinreichend Futter verarbeiten kann, wach und aufmerksam seine Umgebung beobachtet und erkennbar keine großen Schmerzen erleidet – dann ist der Zeitpunkt sicherlich noch nicht gekommen. Eine rein aus finanziellen Erwägungen getroffene Entscheidung wäre eher nicht sachgerecht und ethisch nicht „vernünftig“.

Bei der Wahl des rechten Zeitpunktes für die Beendigung des Pferdelebens wird dem Tierarzt eine größere Bedeutung zukommen, weil er über die emotionale Distanz verfügt, die dem Tierbesitzer vielleicht schwerer fällt. Ich persönlich habe bislang zwei Mal erlebt, dass die Entscheidung zu spät erfolgt ist. In beiden Fällen war ich nur von außen betroffen und mein Urteil basiert auf der Tatsache, dass man hinterher immer klüger ist – ich wünsche mir, dass ich daraus lernen konnte...

Das Herbeiführen des Todes durch Medikamente und der Bolzenschuß bzw. die Schlachtung durch den Metzger sind die zwei Methoden, die zur Verfügung stehen.

Bei dem sog. „Einschläfern“ wird das Medikament

- a) Eutha77 - ein Narkosemittel - das der Kontrolle des Betäubungsmittelgesetzes unterliegt, verwendet.

- b) Alternativ kann T 61 verwendet werden. Es besteht aus drei Wirkstoffen, die muskellähmend, narkotisch und oberflächenanästhetisch wirken. (Kosten f.d. Tierarzt zw. 150 – 400 €)
- zu a) Fachleute raten bei der Verwendung von T61 zur vorherigen Narkose, weil das Risiko eines qualvollen Todeskampfes bestehen kann.
Ein anderer Fachmann praktiziert eine Vollnarkose mit anschließender Injektion von T 61.
Problem ist die Dosierung, weil jedes Tier unterschiedliche (Rest-) Fähigkeiten hat, den Wirkstoff zu verarbeiten, besonders schwere (ab 600 kg) bzw. alte gebrechliche Pferde (niedriger Blutdruck) bergen ein Risiko. Gleiches gilt für leicht erregbare Pferde oder solche mit einer längeren Krankengeschichte und langer Medikamentenbehandlung.
- zu b) Bei der Verwendung von Eutha77 ist eine vorherige Narkose in jedem Falle zu unterlassen, um unerwünschte Probleme zu vermeiden.

In jedem Falle des Einschläfern ist ein Sparen am Wirkstoff nicht geeignet, dem Pferd ein würdiges Lebensende zu gewährleisten. Die Fachleute sehen in der Kombination „Sedierung plus T61“ die für Tier und seinen Menschen sanfteste Form des Einschläfern.

Geschlachtet werden dürfen nur Pferde, in deren Equidenpass Schlachtung vorgesehen ist, wenn das Pferd transportiert werden kann und gesund sind. Getötet wird das Pferd mit Bolzenschuß. Bei Vorliegen des Sachkundenachweises zur Betäubung und Tötung von Pferden per Bolzenschuß“ kann die Tötung auch im heimischen Stall durchgeführt werden.

Im Artikel der *ReiterRevue* 2/2006 wird zudem auch auf psychologische Aspekte hingewiesen. Zum einen wird bei anderen Tieren, die eng verbunden mit dem Pferd waren, Trauer auftreten. Sich diesen trauernden Tieren besonders zuzuwenden ist die beste Möglichkeit zu helfen. Komplizierter ist die Situation sicherlich für den Menschen, der die Last der (richtigen oder falschen) Entscheidung tragen und verarbeiten muss. Sich mit dem Thema zu beschäftigen, ohne eine konkrete Entscheidung treffen zu müssen, ist ein Weg, später nicht überrascht zu werden von der Anforderung. So sollte geregelt sein, wer im Zweifelsfalle das Pferd begleitet, falls der/die Besitzer/-in in der Situation nicht klar kommt. Man kann sich vielleicht beim nächsten Impftermin schon mal mit dem Tierarzt über evtl. Methodenwahl unterhalten. Es sollte eine Plane vorgehalten

werden, mit dem das Pferd vor Blicken und der Witterung geschützt werden kann – alles Maßnahmen, die in der akuten Entscheidungssituation helfen, gefasster entscheiden zu können.

Info

Wenn das Pferd in der **Tierseuchenkasse** ordnungsgemäß angemeldet war, trägt diese auch die Kosten für die Abfuhr des toten Pferds mit dem Land zusammen zu 2/3, die Beseitigung zu 1/4 - den Restteil trägt der Pferdebesitzer im Falle des Einschläferns. Der Beitrag zur Tierseuchenkasse beträgt 2006 keinen Cent, auch dieses Jahr wird der Impfstoff gegen Tollwut mit 10,00 € mitfinanziert. S.a. Artikel Fahrerpost Nr. 11/2004 und 7/2005 ! (im Archiv www.fahrersport-kaiserslautern.com).

(Zusammenfassung eines entsprechenden Artikels in der *ReiterRevue* 2/2006)

Was ist eigentlich ein „Strohwisch“ ?

Ein Verkehrszeichen!



Strohwische stehen auf Wiesen, Äckern usw. Dort haben sie die Funktion eines Verkehrszeichens. Ein Strohwisch bedeutet, dass niemand (kein Hund, kein Rind, kein Pferd ...kein Mensch) diese Wiese betreten darf. Das macht zum Beispiel Sinn kurz vor dem Mähen, oder nach dem Düngen, oder weil der Boden sonst zerpflegt wird von Hufen, Wagenrädern...

Wußtet Ihr das? Also ich nicht – danke Stefan Frühauf für's Erklären!



Die Redaktion der Fahrerpost sucht weitere Fragen und sucht ggf. auch die Antworten. **Also her mit Deiner Frage „Was ist eigentlich...“** per SMS, email, Telefon oder persönlich...

Hallenturnier in Zweibrücken im März

Beim diesjährigen Hallenturnier fand wie im letzten Jahr ein Kombiniertes Hindernisfahren der Klasse M für Zweispänner Pferde und Ponys statt. Eine erfreuliche Anzahl von 14 Pferde- sowie 5 Pony Gespannen gingen vor leider nicht vollbesetzten Tribünen an den Start. In einem Parcours, bestehend aus 9 Kegelpaaren sowie einem festen Hindernis mit 4 Durchfahrten, mussten die Fahrer ihr Können sowie die Durchlässigkeit Ihrer Gespanne unter Beweis stellen.

Bei den Ponys gewann Birgit Kohlweiß vom LRFV Weil der Stadt mit einer Zeit von 84,68 Sekunden vor ihrem Vereinskameraden Günter Margelowsky, der 86,91 Sekunden gebraucht hat. Der „Lokalmatador“ **Patrick Braun** belegte mit seinen K - Pony Gespannen den dritten Platz mit 91,41 Sekunden sowie den vierten Platz mit 94,67 Sekunden. Fünfter wurde nochmals Günter Margelowsky mit 95,69 Sekunden.

Sieger bei den Pferden wurde Sebastian Hess vom RV Ubstadt-Weiher mit 72,22 Sekunden vor Andreas Kronwald vom RFV Hilsbach mit 79,55 Sekunden. Dritter wurde Dr. Andreas Rupp vom RFG Gerensrech Altforweiler mit 87,65 Sekunden. Vierter in dieser Prüfung wurde Gerhard Müller vom Zellert. Donnersb. RFV mit 90,42 Sekunden vor dem zweiten Gespann von Sebastian Hess, mit dem er 90,61 Sekunden gebraucht hat. Mit in die Platzierungsränge kamen außerdem Sascha Jäger vom RFV Jägerhof Biblis sowie Karoly Unicsovics vom Zellert. Donnersb. RFV. Beide fuhren eine Zeit von 90,68 Sekunden und teilten sich somit den sechsten Platz.

Auch wenn Witterungsbedingt nicht alle Sitz - Plätze besetzt waren, so sahen die anwesenden Zuschauer tollen Fahrspport in der großen Reithalle des Landgestüts. Es ist zu wünschen, das nächstes Jahr im Rahmen des Dressur- und Spring Turniers wieder etwas für die Fahrer gemacht wird.
(Patrick Braun)

Ordentliche Mitgliederversammlung 2006

Im Schnee versackt...



Am 3. März trafen sich die Furchtlosen und die nicht Eingeschneiten im Haus Hamann. Immerhin waren wir zu zehnt. Vor Beginn der Veranstaltung gab es auf Veranlassung des Vorsitzenden eine Abstimmung, ob die Mitglieder-versammlung wegen höherer Gewalt auf den April verlegt wird oder nicht. Mit dem Einsatz der Stimme des Vorsit-zenden wurde die Pattsituation satzungsgemäß überwunden und die Versammlung fand statt.

Neben dem Rechenschaftsbericht des Vorstandes und dem Bericht zur Kassenlage und –entwicklung (siehe Grafik), stellte der Vorstand die geplanten Aktivitäten für 2006 vor. Wahlen standen ebenfalls an.

Die Kurzfassung hier für die Eingeschneiten und anderweitig an der Teilnahme Gehinderten:

- Der Vorstand hat einen Überblick über die Aktivitäten im letzten Jahr gegeben. Erfreulich: fast kostendeckendes Veranstaltungsmanagement (Sponsoren, Zuschüsse, Eigenleistungen von Mitgliedern des Vereins) – Klasse
- Super auch die Buchhaltung – Entlastung des Vorstands eine Selbstverständlichkeit. Danke an Katja Lackmann !
- Stammtische, Nikolausfahrt und Jahresabschluß auch in 2006,
- Veränderungen gibt's bei der Sternfahrt – der Grillplatz war bereits ausgebucht – neuer Ort noch offen, 21.5. bleibt
- Vereinsmeisterschaften 2006 auf dem Fröhnerhof (!)

- Und am 23./24. Juni unser Turnier. Alles zusammen an einem Wochenende! (siehe gesonderter Artikel)
- Ergänzungswahl: Markus Heim wird in den Vorstand gewählt, weil Karl Looß zurückgetreten ist – es wurde ihm ein bisschen zuviel



- E soll versucht werden in diesem Jahr einen Ausflug zum Kutschenmuseum in Mannheim zu organisieren.

Bitte an alle Mitglieder,

die ihren **Mitgliedsbeitrag** (noch nicht) bargeldlos durch **Bankeinzug** abwickeln – erteilt bitte einen entsprechenden Auftrag, damit die Beiträge für die Vereinsarbeit zur Verfügung stehen, wenn sie gebraucht werden. Erinnern, Mahnen und Verteilen von Konto-Nummer und/oder Überweisungsträgern kosten Zeit, die für andere Dinge gebraucht wird.

Danke für euer Verständnis !

Fröhnerhof
Landesmeisterschaften Vierspanner Großpferde,
Pfalzmeisterschaften Vierspanner Großpferde und Zweispänner
Großpferde/Ponys, Qualifikation Bundeschampionat der 4+5 jährigen
Deutschen Fahrpferde- und ponys Einspanner Kl.M
24.-25.06.2006 **Kat. BC**

Veranstalter : FSV Kaiserslautern-Land e.V. 5533525
Turnierleitung: Alexander Schneider; Christine Bode
Nennungsschluss: 23.05.2006

Nennungen an:

Alexander Schneider
Franz-Rettig-Str.22, 67659 Kaiserslautern
Tel.: 06301/795479, 0172/9406920, Fax: 06301/795480

Vorläufige ZE:

Sa.: 1,2,4,6,10,14,16,18,20,22,24,26,28,30

So.: 3,5,7,8,9,11,12,13,15,17,19,21,23,25,27,29

Richter: Paul Aßmann, Gerd Bastian, Petra Hartai, Dr. Hartmut Kaufmann, Hubert Volberg, Manfred Winterheimer

Parcourschef: Paul Aßmann

Teilnehmerkreis:

Kat.C (Prfg.1): bundesweit ohne Einschränkung der LKL

Kat.C (Prfg.22-29):

Stammitglieder der Pferdesportverbände Rheinland-Pfalz, Saarland, Hessen und Baden-Württemberg.

Kat.B (Prfg.2-21,30):

Stammitglieder der Pferdesportverbände Rheinland-Pfalz, Saarland, Hessen, Baden-Württemberg, Bayern und Rheinland.

Besondere Bestimmungen

- Einsätze/Nennungen sind der Nennung als Scheck beizufügen.
- Geldpreise werden nach Platzierung ausgezahlt.
- Geld und Ehrenpreise müssen bis 1 Std. nach Beendigung der letzten Prüfung abgeholt werden.
- Teilnehmer-/Pferdenachtragsgebühr beträgt 20,- €
- Unvollständige Nennungen werden nicht bearbeitet.
- Boxen mit Hobelspänen in der Halle. Stallgeld 70,- € incl. 1. Einstreu.
- Aufstellen von Stallzelten 75,- € (davon 25,- € Kautions).
Wohnwagen/LKW und Wohnmobile je 20,- €
Reservierung nur bei Bestellung und Bezahlung mit der Nennung.
- **Pilotprojekt Prfg.10-13, Vierspanner Pony:**
Mit der Abgabe der Nennung erklärt der jeweilige

Pferdebesitzer den Verzicht auf die Ausschüttung des gewonnenen Geldpreises in diesen Prüfungen. Die Erfolgsanrechnung für Pferd und Fahrer bezüglich Ranglistenpunkte/LKL etc. bleibt hiervon unbeeinflusst.

Fahrplatz: 40 x 80 m, 50 x 80 m, 40 x 100 m Sand
Abfahrplatz: 60 x 100 m Wiese und 40 x 40 m Sand

Landesmeisterschaft:

Landesmeister der Vierspänner Großpferde wird derjenige Fahrer, der die kombinierte Prüfung Nr.9 gewinnt bzw. bestplatz. ist und Stammitglied im Pferdesportverband Rheinland-Pfalz ist.

Pfalzmeisterschaft:

Pfalzmeister der Vierspänner Großpferde wird derjenige Fahrer, der die kombinierte Prüfung Nr.9 gewinnt bzw. bestplatz. ist und Stammitglied des PSV Pfalz ist.

Pfalzmeisterschaft:

Pfalzmeister Zweispänner wird derjenige Fahrer, der die jeweilige kombinierte Prfg.17 oder 21 gewinnt bzw. bestplatz. ist und Stammitglied des PSV Pfalz ist.

1 Fahrer WB, Holzrücken - Einspänner - (E + 100,00 €)

Pferde/Ponys: 4j.+ält. ab Stm. 1,45 m

Alle Fahrer

Ausr. 71 Richtv: 116; Aufg. Geschicklichkeits-Hindernisparcours, Holz ca. 3 m, d ca. 30 cm, Bewertung nach Fehler/Zeit

Einsatz: 6,00 €; VN: 5; SF: ausgelost

2 Dress.Fahrpf.KI.M - Einspänner - (E + 200,00 € ZP)

Pferde: 4j.+ält.

Alle Fahrer LK 1-3,5

Ausr. 71 Richtv: 712,B; Aufg. FM2

Einsatz: 10,00 €; VN: 10; SF: P

3 Geländefahren für Einspänner KI. M (E + 300,00 € ZP)

Pferde: 5j.+ält.

Alle Fahrer LK 1,2,3,5

Ausr. 71 Richtv: 752,753

Einsatz: 13,00 €; VN: 10; SF: B

4 Hindernisfahren - Einspänner - Kl. M (E + 200,00 € ZP)

Pferde: 4j.+ält.
Alle Fahrer LK 1,2,3,5
Ausr. 71 Richtv: 721,C
Einsatz: 10,00 €; VN: 10; SF: P

5 Komb.Prfg. Einspänner Kl.M (E + 250,00 € ZP)

Pferde: 5j.+ält.
Alle Fahrer LK 1,2,3,5
Wertung aus Prfg.2,3,4
Ausr. 71 Richtv: 761,763
Einsatz: 11,50 €; VN: 10

6 Dress.Fahrpf.Kl.M - Vierspänner - (E + 400,00 € ZP)

Pferde: 4j.+ält.
Alle Fahrer LK 1,2,3,5
Ausr. 71 Richtv: 712,B; Aufg. FM3
Einsatz: 16,00 €; VN: 10; SF: H

7 Geländefahren für Vierspänner Kl. M (E + 400,00 € ZP)

Pferde: 5j.+ält.
Alle Fahrer LK 1,2,3,5
Ausr. 71 Richtv: 752,753
Einsatz: 16,00 €; VN: 10; SF: R

8 Hindernisfahren - Vierspänner - Kl. M (E + 400,00 € ZP)

Pferde: 4j.+ält.
Alle Fahrer LK 1,2,3,5
Ausr. 71 Richtv: 721,Aa
Einsatz: 16,00 €; VN: 10; SF: D

9 Komb.Prfg. Vierspänner Kl.M (E + 450,00 € ZP)

Pferde: 5j.+ält.
Alle Fahrer LK 1,2,3,5
Wertung aus Prfg.6,7,8
Ausr. 71 Richtv: 761,763
Einsatz: 17,50 €; VN: 10

Pilotprojekt

10 Dress.Fahrpf.KI.M - Vierspanner - (E + 400,00 € ZP)

Ponys: 4j.+ält.

Alle Fahrer LK 1,2,3,5

Ausr. 71 Richtv: 712,B; Aufg. FM3

Einsatz: 16,00 €; VN: 10; SF: X

Pilotprojekt

11 Geländefahren für Vierspanner Kl. M (E + 400,00 € ZP)

Ponys: 5j.+ält.

Alle Fahrer LK 1,2,3,5

Ausr. 71 Richtv: 752,753

Einsatz: 16,00 €; VN: 10; SF: J

Pilotprojekt

12 Hindernisfahren - Vierspanner - Kl. M (E + 400,00 € ZP)

Ponys: 4j.+ält.

Alle Fahrer LK 1,2,3,5

Ausr. 71 Richtv: 721,Aa

Einsatz: 16,00 €; VN: 10; SF: T

Pilotprojekt

13 Komb.Prfg. Vierspanner Kl.M (E + 450,00 € ZP)

Ponys: 5j.+ält.

Alle Fahrer LK 1,2,3,5

Wertung aus Prfg.10,11,12

Ausr. 71 Richtv: 761,763

Einsatz: 17,50 €; VN: 10

14 Dress.Fahrpf.KI.A - Zweispänner - (E + 200,00 € ZP)

Pferde: 4j.+ält. Großpferde

Alle Fahrer LK 1,2,3,5,6

Ausr. 71 Richtv: 712,A; Aufg. FA1

Einsatz: 10,00 €; VN: 10; SF: K

15 Geländefahren für Zweispänner Kl. A (E + 250,00 € ZP)

Pferde: 5j.+ält.

Alle Fahrer LK 1,2,3,5,6

Ausr. 71 Richtv: 752,753

Einsatz: 11,50 €; VN: 10; SF: U

16 Hindernisfahren - Zweispänner - Kl. A (E + 200,00 € ZP)

Pferde: 4j.+ält.
Alle Fahrer LK 1-3,5,6
Ausr. 71 Richtv: 721,C
Einsatz: 10,00 €; VN: 10; SF: K

17 Komb.Prfg. Zweispänner Kl.A (E + 250,00 € ZP)

Pferde: 5j.+ält.
Alle Fahrer LK 1,2,3,5,6
Wertung aus Prfg.14,15,16
Ausr. 71 Richtv: 761,763
Einsatz: 11,50 €; VN: 10

18 Dress.Fahrpo.Kl.A - Zweispänner - (E + 200,00 € ZP)

Ponys: 4j.+ält.
Alle Fahrer LK 1,2,3,5,6
Ausr. 71 Richtv: 712,A; Aufg. FA1
Einsatz: 10,00 €; VN: 10; SF: C

19 Geländefahren für Pony-Zweispänner Kl.A (E + 250,00 € ZP)

Ponys: 5j.+ält.
Alle Fahrer LK 1,2,3,5,6
Ausr. 71 Richtv: 752,753
Einsatz: 11,50 €; VN: 10; SF: M

20 Hindernisfahren Pony-Zweispänner Kl. A (E + 200,00 € ZP)

Ponys: 4j.+ält.
Alle Fahrer LK 1,2,3,5,6
Ausr. 71 Richtv: 721,C
Einsatz: 10,00 €; VN: 10; SF: C

21 Komb.Prfg. Pony-Zweispänner Kl.A (E + 250,00 € ZP)

Ponys: 5j.+ält.
Alle Fahrer LK 1,2,3,5,6
Wertung aus Prfg.18,19,20
Ausr. 71 Richtv: 761,763
Einsatz: 11,50 €; VN: 10

22 Dressurfahr-WB Kl.E - Einspänner - (E)

Pferde/Ponys: 4j.+ält.
Alle Fahrer LK 0+6
Ausr. 71 Richtv: 712,A; Aufg. FE2
Einsatz: 6,00 €; VN: 10; SF: S

23 Geländefahren für Einspänner Kl. E (E)

Pferde/Ponys: 5j.+ält.

Alle Fahrer LK 0+6

Anf: Geländetrabstrecke ca. 2,5 km mit 3 Hindernissen, Großpferde

Tempo 14 km/h, Ponys Tempo 13 km/h

Ausr. 71 Richtv: 752,753

Einsatz: 6,00 €; VN: 10; SF: E

24 Hindernisfahren - Einspänner - Kl. E (E)

Pferde/Ponys: 4j.+ält.

Alle Fahrer LK 0+6

Ausr. 71 Richtv: 721,Aa

Einsatz: 6,00 €; VN: 10; SF: S

25 Komb. Wettbewerb Kat. C Einspänner (E+ 100,00 €)**C-Cup des Förderkreises Fahren Rheinland-Pfalz**

Pferde/Ponys: 5j.+ält.

Alle Fahrer LK 0+6

Wertung aus Prfg.22,23,24

Ausr. 70 Richtv: 802,C

Einsatz: 6,00 €; VN: 10

26 Dressurfahr-WB Kl.E - Zweispänner - (E)

Pferde/Ponys: 4j.+ält.

Alle Fahrer LK 0+6

Ausr. 71 Richtv: 712,A; Aufg. FE2

Einsatz: 6,00 €; VN: 10; SF: P

27 Geländefahren für Zweispänner Kl. E (E)

Pferde/Ponys: 5j.+ält.

Alle Fahrer LK 0+6

Anf.: Geländetrabstrecke ca. 2,5 km mit 3 Hindernissen, Tempo 14 km/h.

Ausr. 71 Richtv: 752,753

Einsatz: 6,00 €; VN: 10; SF: B

28 Hindernisfahren - Zweispänner - Kl. E (E)

Pferde/Ponys: 4j.+ält.

Alle Fahrer LK 0+6

Ausr. 71 Richtv: 721,Aa

Einsatz: 6,00 €; VN: 10; SF: P

29 Komb. Wettbewerb Kat. C Zweispänner (E+ 100,00 €)

C-Cup des Förderkreises Fahren Rheinland-Pfalz

Pferde/Ponys: 5j.+ält.

Alle Fahrer LK 0+6

Wertung aus Prfg. 26,27,28

Ausr. 70 Richtv: 802,C

Einsatz: 6,00 €; VN: 10

Qualifikation zum Bundeschampionat der 4+5 jährigen Deutschen Fahrpferde

30 Eignungsprfg.f.Fahrpferde - Einspänner - o.M.Kat.B (E + 150,00 € ZP)

Pferde/Ponys: 4-6 jähr. Deutsche Fahrpferde/-ponys

Alle Fahrer LK 1,2,3,5 , der Pferdesportverbände Baden-Württemberg,

Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Rheinland, Bayern

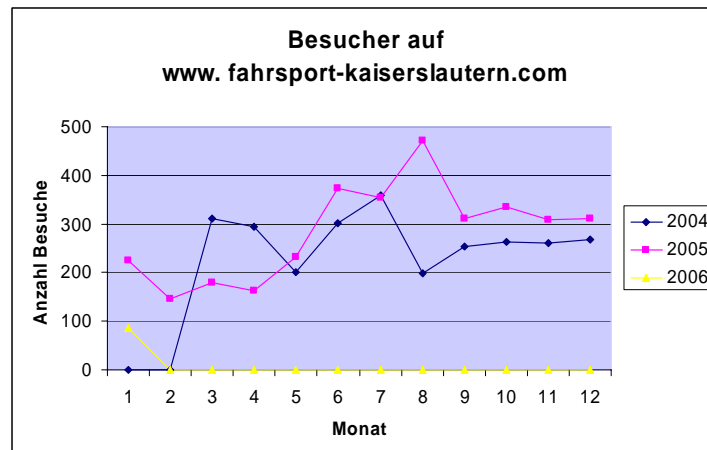
Ausr. 71 Richtv: 322,oM; Aufg. EF1

Einsatz: 8,50 €; VN: 4; SF: H

FSV im Netz

www.fahrsport-kaiserslautern.com

alles auf dem neuesten Stand: Termine, Veranstaltungsorte, dazu Nachrichten und Informationen über unseren Fahrsportverein, Turnierausschreibungen und Artikel zu wichtigen Themen und die Ausgaben der Fahrerpost – **reinschauen lohnt sich!** Immer mehr Besucher/-innen finden unsere homepage im Internet.



Rasseportrait: Shetland-Pony

Von Classic Pony, Mini-Shetties ...bis Partbred

Also fast hätte ich mich ja an dieses Rasseportrait nicht herangetraut – Shetties als „Rennmäuse“, „Rasenmäher“ usw. zu bezeichnen, führt zur sofortigen Rüge des jeweiligen Pferdebesitzers. So ein bisschen Recht haben sie ja auch, auch kleine Pferde sind Pferde, die ernst genommen werden sollen. Und mal ehrlich: wird einem Warmblut in Relation soviel zugemutet, wie einem Shetty ?



Nach der Lektüre des Rasseportraits auf der Internet-Seite www.shetty.de bin ich wesentlich schlauer und versuche mal, den Inhalt zusammenzufassen:

Shetland-Pony ist der Überbegriff von Pferden mit um die 1,00 m Stockmaß. Sie kommen ursprünglich von den gleichnamigen britischen Inseln. Ihr Job war schwere Arbeit in der Landwirtschaft und im Bergbau unter Tage. Im Laufe der Jahre entwickelten sich vier Typen

- Shetty im Originaltyp (die Rappen)
- Shetlandpony im Minityp
- Deutsches Partbred-Shetlandpony
- Deutsches Classic-Pony

Sie entstanden durch unterschiedliche Schwerpunktsetzung und regionale Besonderheiten.

Der **Originaltyp** hat ein Stockmaß zwischen 87 und 107 cm, kräftiges Fundament und breite Pony-Stirn zeichnen sie aus. Im **Minityp** stehende Shetties sind bis 87 cm





klein, auf korrekte Proportionen der Brustpartie und des Halses wird Wert gelegt. In beiden Gruppen sind alle Farben außer der Tigerscheckung erlaubt.

Dt. Partbred Shetlandponies ist eine junge (Zucht-) Gruppe (seit 1999) – die in den letzten 3 Generationen Anteile von Tigerscheckblut oder amerikanischen Linien führen. Sie sind

damit ein „Auffangbecken“ für Ponys, die vom britischen Mutterstutbuch nicht als Shetlandponys anerkannt werden.

Dt. Classic-Ponies sind oft ein bisschen größer, bis ca. 112 cm (d.h., bei guten Zuchttieren auch etwas mehr) ist für sie erlaubt. Sie wurden bis 1999 als „Shetties im sportlichen Typ“ bekannt. Da sie im Herkunftsland USA schon sehr früh als Sportponys (Reiten und Fahren) gezüchtet wurden, sind sie ein bisschen eleganter, haben einen edleren Kopf sowie häufig ein enormes Gangvermögen. Obwohl sie aus den USA eingeführt wurden, lassen sie sich abstammungsmäßig auf original britische Linien zurückführen. Ebenfalls 1999 gründete sich diese Zuchtgruppe, weil es Schwierigkeiten mit den Zuchtbüchern in good old Britain gab. Häufig gibt es Fuchse und Windfarbene (Dunkelfuchse) in allen Schattierungen mit hellem Langhaar.



Rassetypischer Classic-Pony-Hengst „Grenoble“ – Reserve-Bundessieger 1997 (Foto: Braun)

Alle vier Typen sind langlebig, (leider) super genügsam, arbeitswillig und sehr pffiffig.

Als Kinderreitpony haben sie inzwischen

Furore gemacht, seit sie als Last- und Arbeitstier im Bergwerk und der Landwirtschaft keinen Raum mehr haben. Aber nicht nur als Reitpony, sondern vor allem im Fahrsport tun Shetties Erstaunliches. Wenn die Kinder den Ponies entwachsen sind folgt oft eine Karriere als Fahrpferd der Erwachsenen oder die Kids fangen selbst an zu fahren!

Einen Viererzug Tigerscheck-Jungs zu fahren ist bestimmt toll!

Allerdings bemitleide ich aufrichtig jeden Schmied, der diese Krümel beschlagen muss. Da gibt's Rückenschmerzen gratis...und viele träumen von der Hebebühne, dem Beschlagstisch oder anderen Hilfsmitteln...

Danke an Patrick Braun für's Redigieren des Textes und das Foto!

FSV elektronisch

Zum Aufbau eines **email-Verteilers** wäre es prima, wenn Ihr Eure email-Adresse mailen würdet an:

fahrerpost@fahrersport-kaiserslautern.com

Bauernregel N° 261

"Viel Tau im Monat März bringt Reif um Pfingsten, den Feldern Schmerz.



Babyalarm auf dem Wilensteinerhof !

Wir alle gratulieren **Petra und Rüdiger** zu ihrer Tochter

Johanna

Sie ist am 3. März auf die Welt gekommen.
Allen Dreien wünschen wir alles Gute!

**Kaiserslautern /
Gartenschau Gelände
Pony – Fahrertag für 1 und
2 Spänner 16. 07. 2006
Veranstalter: FSV
Kaiserslautern – Land e.V.**

Nennschluss: 09. 07. 2006

Nennungen an: Patrick Braun
Bruchstraße 5
66901 Schö-
nenberg/ Kbg
Tel: 06373-
3826 und
0178-8225453

Turnierleitung: Patrick Braun
Richter: Manfred
Winternheimer
Brigitte
Durben

Parcourschef: Manfred
Winternheimer

Fahrplatz: 30m x 60m Wiese

Abfahrplatz: 40m x 80m Wiese

Zugelassene Teilnehmer: Alle

Fahrer LK 0, 6 und 5 bundesweit

Zugelassene Ponys: Alle bis

148cm Stockmaß

Besondere Bestimmungen:

- Einsätze/Nenn gelder sind der
Nennung als

Verrechnungsscheck beizufügen

- Meldeschluss ist 60 Minuten
vor Beginn der Prüfung wenn in
der Zeiteinteilung nicht
anders festgelegt.

- Hunde sind auf dem
Turniergelände ausnahmslos an
der Leine zu führen.

- Wagennummern können gegen
eine Gebühr von 5.- €
ausgeliehen werden.

- Bei allen Prüfungen werden

Ehrenpreise ausgegeben.

- Bei zu geringer Nennungs zahl
behält sich der Veranstalter vor,
Prüfungen zusammen
zu legen.

- Für Einspänner sind

Einachsige Wagen zugelassen.

***Der erstmals ausgetragene
Pony – Fahrertag – Cup für
Ein- und Zweispänner,
gefördert durch die
Privatbrauerei Bischoff,
Winnweiler, wird in 2 Teilen
ausgetragen:***

Teil 1: Kombiwertung am
Fahrertag Kaiserslautern am
16. 07. 2006

Teil 2: Kombiwertung am
Fahrertag in Mainz –
Gonsenheim am 17. 09. 2006

Es gibt einen Cup für

Einspänner und einen Cup für
Zweispänner.

Der Sieger in jeder Kombinierten
Wertung erhält 10 Punkte, der
Zweite 9 Punkte, der Dritte 8
Punkte usw. bis zum
Zehntplatzierten, der 1 Punkt
erhält.

Gesamtsieger ist das Gespann,
das an allen zwei Fahrertagen
teilgenommen hat und die
meisten Punkte erreicht hat. Bei
Punktgleichheit entscheidet ein
Hindernisfahren in MZ – Gon-
senheim um den Gesamtsieg..

1. Gebrauchsprüfung

-Pony Einspänner-

Gruppen- und Einzelfahren

Ponys: 4 jährig und älter

Teiln: alle Fahrer gem.
Vorbem.
Ausr: 69, 71 Richtv: 705
Einsatz: 5€ VN: 10 SF:C

2. **Gebrauchsprüfung**

-Pony Zweispänner-
Gruppen- und Einzelfahren
Ponys: 4 jährig und älter
Teiln: alle Fahrer gem.
Vorbem.
Ausr: 69, 71 Richtv: 705
Einsatz: 5€ VN: 10 SF:R

3. **Hindernisfahren**

-Pony Einspänner-
Ponys: 4 jährig und älter
Teiln: alle Fahrer gem.
Vorbem.
Ausr: 69, 71 Richtv: 721Aa
Einsatz: 5€ VN: 10 SF:H

4. **Hindernisfahren**

-Pony Zweispänner-
Ponys: 4 jährig und älter
Teiln: alle Fahrer gem.
Vorbem.
Ausr: 69, 71 Richtv: 721Aa
Einsatz: 5€ VN: 10 SF:O

5. **Kombinierte Wertung**

-Pony Einspänner-
1. Teil Pony – Fahrertag -
Cup
Ponys: 4 jährig und älter
Teiln: alle Fahrer gem.
Vorbem.
Besteht aus den Prüfungen: 1
und 3
Ausr: 69, 71 Richtv: 761 ; 763
Einsatz: 5€ VN: 10

6. **Kombinierte Wertung**

-Pony Zweispänner-
1. Teil Pony – Fahrertag -
Cup
Ponys: 4 jährig und älter
Teiln: alle Fahrer gem.
Vorbem.
Besteht aus den Prüfungen 2
und 4
Ausr: 69, 71 Richtv: 761 ; 763
Einsatz: 5€ VN: 10

7. **Bike, Run & Drive**

-Pony Ein- undZweispänner-
Ponys: 4 jährig und älter
Teiln: alle Fahrer gem.
Vorbem.
Ausr: 69, 71 Richtv: 501 Aa 1

Anmerkung zur Gebrauchs- prüfung:

***Zuerst wird in einer Abteilung mit
3 – 4 Gespannen nach Weisung
der Richter gefahren, danach wird
eine Einzelprüfung gefahren.
Aufgabe wird mit der
Zeiteinteilung verschickt.***

Anmerkung zum Bike, Run & Drive:

***Ein Fahrradfahrer, ein Läufer und
ein Gespann - Fahrer bilden eine
Mannschaft. Der Fahrradfahrer
absolviert eine vorgegebene
Strecke. Wenn er die markierte
Linie passiert hat, startet der
Läufer und überwindet einen
kleinen Springparcours. Dann
steigt er als Beifahrer auf die
Kutsche, deren Fahrer muss nun
einen Parcours mit Zeitwertung
bewältigen. Es zählt die Zeit vom
Start des Fahrradfahrers bis zur
Zieleinfahrt des Gespann –
Fahrers. Fehler werden in
Strafsekunden hinzugerechnet.***

**Happy Birthday den Mitgliedern
des Fahrsportvereins, die im April,
Mai und Juni ihren Geburtstag
feiern! Einen runden Geburtstag
feiern Roland Keller und Ursula
Düll. Wir wünschen alles Gute,
Gesundheit und ganz viel
Zufriedenheit!**



Rasend ?

Seit Ende 2005 dürfen PKW mit Anhänger (Boots-, Pferde- oder Nutzanhänger) 100 km/h fahren, wenn technische Voraussetzungen erfüllt sind.

- Der PKW braucht ABS,
- der Anhänger eine Sicherheitskupplung und hydraulische Achsstoßdämpfer.

Eine Nachrüstung veranschlagt das „Reiterprisma“ mit ca. 300 €. (Artikel in der Ausgabe 2/2006).

Nachgelesen werden kann auch in einer Broschüre, die unter AL-KO in 89359 Kötz, Ichenhauserstr. 14 oder unter www.sicherer-pferdetransport.de. AL-KO ist ein Hersteller von entsprechender Technik.

Impressum: Mitgliederzeitung des Fahrsportvereines Kaiserslautern Land EV (**55 335 25**)

V.i.S.d.P.: Alexander Schneider, Franz-Rettig-Str.22, 67659 KL, ☎ 06301-796595 *Redaktion:* Andrea Gormann-Kaiser, Trippstadter Str. 2 a, 67663 KL, ☎ 0631-3609007 **Fax** 0631-36090820 Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen aber ohne Gewähr; Beiträge, Termine und Anzeigenaufträge an die Redaktion per Post oder fahrerpost@fahrsport-kaiserslautern.com